

Die ersten Punkte sind endlich eingefahren

2. Sportkegel-Herrenmannschaft der „Blauen Kugel“ holen zuhause erste Punkte gegen Großköllnbach – Herren 1 und 3 sowie 1.Damenteam ebenfalls erfolgreich- Damen 2 kommen um eine Niederlage aus Großköllnbach nicht herum. Oliver Langner kegelt 1006 Kegel.

Herren 2: Jetzt hat es auch bei der „Zweiten“ mit einem Sieg geklappt. Alle bisherigen Spiele in der Bezirksliga A gingen verloren, man fand sich auf den letzten Tabellenplatz wieder. Zum ersten mal überhaupt konnte die Mannschaft mit Standardbesetzung antreten und prompt gab es einen 5212:5160 Heimsieg gegen Großköllnbach. Besonders den beiden Spieler Peter Rusch (887) und Erwin Kochleus (891) ist es zu verdanken, das man nach dem Starttrio schon ordentlich in Führung lag. Der dritte im Bunde, Burkhard Pech, war weit von seinen Möglichkeiten entfernt und brachte nur 794 Kegel zum Umfallen. Man wollte jetzt natürlich den Sack endgültig zumachen, aber den Moosburger Schlusskeglern wurde von den Gästen nochmals alles abverlangt. Da zeigte sich wieder die Routine von Stefan Weingärtner, der mit 939 Kegel immer ein Garant für hervorragende Ergebnisse ist. Holger Süß (857) und Paul Gremler (844) schafften es nicht ihre Gegenspieler in Schach zu halten, doch reichte es für die ersten beiden Punkte um den letzten Tabellenplatz zu verlassen.

Herren 1: Nach der unglücklich, knappen Niederlage in Holdorf gab es für die „Erste“ nur ein Ziel, nämlich ein Sieg gegen den Nachbarn aus Buch am Erlbach, der mit einem großartigen 5543:5397 Sieg zu Gunsten der „Blauen“ ausfiel. Einen besseren Start hatten dabei die Gäste, die nach ihren drei ersten Keglern die Führung übernahmen. Ludwig Süß jun. (857), Aushilfe Paul Gremler (899) und Herbert Mühlig erzielten achtbare Ergebnisse, doch die Bucher Kegler waren einen Tick besser. Nun lagen alle Hoffnungen auf den Rücken der Schlusskegler, die schon etliche male das Eisen aus dem Feuer holten. Mit überragenden Leistungen, vor allem durch Oliver Langner, der sensationelle 1006 Kegel erzielte, war der Rückstand schnell aufgeholt. Werner Reithmeier (973) und Günter Nagl (928) trugen ebenfalls ihr bestes bei und ließen ihren Gegner keine Chance.

Damen 1: Weitere Punkte gab es für das 1. Damenteam, die zuhause die Keglerinnen aus Pfaffenberg mit 2522:2444 bezwangen. Die Moosburger innen nahmen von Anfang an das Zepter in die Hand und ließen die starken Gästekeglerinnen nicht aufkommen. Andrea Wittmann (429), Alena Hölzl (417) und Petra Schollerer (393) hatten schon zu tun um ihre Nebenspielerinnen in Schach zu halten. Im zweiten Abschnitt kam nochmals Spannung auf, als Pfaffenberg weitere gute Spielerinnen präsentierte. Doch waren sie dieses Mal der „Blaue Kugel“ nicht gewachsen, die durch Karin Huber (445), Reglinda Grabichler (415) und Gabriele Rauch (423) den Sieg einfuhren.

Herren 3: Sehr gut steht derzeit das 3. Herrenteam da, die im Heimspiel den SKC Großköllnbach mit 2391:2320 in die Schranken wies. Ein guter Start ist schon die halbe Miete - dies wurde, weniger von Robert Schier (337), als von Ludwig Süß sen. (426) und Manfred Schmuck (417) gleich in die Tat umgesetzt. Die folgenden Kegler auf Moosburger Seite hatten keine große Mühe die Gäste in sicheren Abstand zu halten, auch wenn Christian Spreitzer von den Gästen mit 451 Kegel Tagesbester wurde. Robert Reithmeier (390), Walter Hof (392) und Karl Prieschl (429) behielten die Nerven und führten den Kegelkampf sicher nach Hause.

Damen 2: Als einzige Mannschaft verloren die Damen aus der 2. Mannschaft gegen Großköllnbach. Während die 2. und 3. Herrenmannschaft gegen die Niederbayern gewannen, mussten die Keglerinnen der „Zweiten“ eine 2313:2436 Niederlage einstecken. Die Moosburgerinnen machten es den Gastgeber schon recht leicht, der die Einladung annahm, und sich alsbald absetzte. Nur Romy Scheinpflug (402) und Andrea Grabichler (408) konnten mithalten, bei Christa Mühlig (319) lief das Spiel völlig an ihr vorbei. Die Hausherrinnen machten mit sehr guten Leistungen nun alles klar. Beste Keglerin der Blauen Kugel war Alexandra Bauer (436), gefolgt von Erika Huhmann (396) und Gabriele Hölzl (352).

Bericht und Foto: Burkhard Pech Nr. 20250

Unter das Foto:

Eine überragende Leistung (1006 Kegel) bot Oliver Langner beim Spiel gegen Buch am Erlbach